

**Agritox®**

Aml. Pfl. Reg. Nr. 1797

Gefahrensymbol Xn  
N**Versandgebinde/Handelsform:**

12 x 100 ml PET-Fläschchen

12 x 1 l PET-Flaschen

4 x 6 l AP-Kanister

**Insektizid für den Acker-, Obst-, Wein-, Gemüse- und Zierpflanzenbau, Vorratsschutz und zur Fliegenbekämpfung****Abgabe** Frei  
**Emulsionskonzentrat****Registrierungsbereich**

Gegen Engerlinge im Obstbau, Weinbau, Gemüsebau, Ackerbau, Grünland, Zierpflanzen, Forst und Rasen

Aufwandmenge: 3-4 l/ha gegen Jungengerlinge,

5-6 l/ha gegen Altengerlinge vor der Saat spritzen und einarbeiten.

Maximale Anzahl der Anwendungen: 1

Gegen Drahtwürmer im Mais- und Rübenbau

Aufwandmenge: 2 l/ha vor der Saat spritzen und einarbeiten

Gegen Rübenrüssler in Zucker- und Futterrüben

Aufwandmenge: 2 l/ha in 200-500 l Wasser /ha. Bei Auftreten Spritzen (max. 1 Anwendung).

Gegen Blattläuse und Schalenwickler im Obstbau

Aufwandmenge: 0,1 %ig spritzen

Gegen San-José Schildlaus im Obstbau

Aufwandmenge: 0,15 %ig spritzen

Gegen Blattläuse im Zierpflanzenbau (im Freiland und unter Glas)

Aufwandmenge: 0,1 %ig spritzen

Gegen Blattläuse im Gemüsebau (ausgenommen Karotten)

Aufwandmenge: 0,1 %ig bzw. 0,6 l/ha spritzen

Im Getreidebau zur Bekämpfung der Larven des Getreidelaukäfers und der Larven des Getreidewicklers; Aufwandmenge: 2 l/ha bei Auftreten spritzen

Gegen Vorratsschädlinge in leeren Lagerräumen

Aufwandmenge: 0,5 – 1 %/50 ml Brühe/m<sup>2</sup> spritzen**Eigenschaften und Wirkungsweise**

Agritox ist ein Phosphorsäureester-Insektizid mit großer Breitenwirkung gegen Bodeninsekten, Vorratsschädlinge sowie saugende und fressende Insekten im Obst-, Gemüse- und Zierpflanzenbau. Die Wirkungskdauer im Boden (Einarbeitung) beträgt je nach Witterung und Boden 6 bis 8 Wochen; an Pflanzen (im Frühjahr) ca. 12 Tage. Beim Einsatz von Agritox werden die zur Zeit der Anwendung vorhandenen Schädlinge erfasst. Neben der umfassenden Wirkungsbreite ist Agritox auch weitgehend temperaturunabhängig, sehr gut pflanzenverträglich und daher vielseitig einsetzbar. Agritox verursacht keine Geschmacksbeeinflussung.

**Anwendung****Ackerbau, Grünland, Obstbau, Weinbau, Gemüsebau, Zierpflanzenbau, Forst:**

**Kleingartenbereich:** Gegen Jungengerlinge 3-4 ml/10 m<sup>2</sup>, gegen Altengerlinge 5-6 ml/10 m<sup>2</sup> vor etwaigem Anbau ausbringen.

Wasseraufwandmenge: Gießbehandlung 5 lt/10 m<sup>2</sup>, Spritzbehandlung 1 lt/10 m<sup>2</sup>

**Landwirtschaftl. Bereich:** Gegen Jungengerlinge 3-4 l/ha, gegen Altengerlinge 5-6 l/ha vor dem Anbau in 200-500 l/ha Wasser spritzen und 7-15 cm tief einarbeiten.

**Weinbau:**

Gegen Engerlinge vor der Pflanzung: 6 l/ha im Sommer (Juli/August) und 6 l/ha im nächsten Frühjahr unmittelbar vor der Auspflanzung spritzen und sofort 20-25 cm tief mit Fein-grubber einarbeiten. Nach eigenen Erfahrungen werden gleichzeitig auftretende Drahtwürmer miterfasst. Die Anwendung sollte möglichst vor einem Regen erfolgen.

**Mais, Rüben:**

Gegen Drahtwürmer 2 l/ha spritzen und mit einer gut mischenden Saatbeetkombination 5-7 cm tief einarbeiten. Bei gleichzeitigem Auftreten von Engerlingen sind 3-4 l/ha Agritox anzuwenden.

Nach eigenen Erfahrungen werden gleichzeitig auftretende Drahtwürmer miterfasst.

Gegen Rübenrüssler 2 l/ha bei Auftreten spritzen. Bei massivem Druck hat sich die Mischung mit einem zugelassenen Pyrethroid- oder Dimethoatprodukt bewährt.

Anwendung nur zur Schadensminderung. Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz sind daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

**Einarbeitung/Witterung:**

Spritzung, Einarbeitung und Anbau sollen möglichst rasch aufeinanderfolgen. Bei zeitiger Frühjahrsanwendung befinden sich die Schädlinge noch in tieferen Bodenschichten. Bis sich der Boden erwärmt und die Schädlinge in die obere Bodenzone wandern, kann ein Teil des Wirkstoffes bereits abgebaut sein. In diesem Fall empfehlen wir Spritzung, Einarbeitung und Anbau später vorzunehmen und die höhere Aufwandmenge einzusetzen.

**Besondere Hinweise:**

Von besonderer Bedeutung ist die Drahtwurmbekämpfung, wenn nach einem Grünland- oder Bracheumbruch angebaut wird. Bei Anwendung auf trockenen oder sehr lockeren Böden bzw. Böden mit hohem Humusgehalt (z. B. Moorböden) kann es zu Minderwirkung kommen. In Böden mit pH-Werten über 7 kann die Wirkungsdauer verkürzt sein.

**Getreide:**

Gegen Larven des Getreidewicklers und Getreidelaufkäfers 2 l/ha, wobei die Anwendung gegen Getreidewickler am besten im Frühjahr (Mai) nach erfolgter Warnmeldung erfolgt. Der Getreidelaufkäfer wird am zweckmäßigsten bei Befallsbeginn bekämpft. Gleichzeitig auftretende Getreidethripse und Getreidehähnchen werden miterfasst.

**Obstbau:**

0,1%ig (= 100 ml/100 l Wasser) gegen Blattläuse und Schalenwickler, 0,15%ig (=150 ml/100 l Wasser) gegen San José-Schildlaus.

**Gemüsebau** (ausgenommen Karotten) **und Zierpflanzenbau** (Freiland und unter Glas): 0,1%ig (bzw. 600 ml/ha) gegen Blattläuse.

Agritox ist aufgrund seiner weitgehend temperaturunabhängigen Wirkung und guten Pflanzenverträglichkeit im Obst-, Gemüse- und Zierpflanzenbau vielseitig einsetzbar. Auch schwer bekämpfbare Arten wie z.B. die Mehligke Kohlblattlaus werden mit Agritox gut erfasst. Auf gründliche Benetzung aller zu schützenden Pflanzenteile achten. Bei schwer benetzbaren Pflanzen wird der Zusatz von Netzmittel Neo-wett (0,025%ig) empfohlen. Bei Temperaturen über 25 °C Spritzungen in den späten Nachmittagsstunden durchführen. Wegen der außerordentlich wechselnden Kulturbedingungen bzw. Arten- und Sortenvielfalt empfehlen wir im Gartenbau die Verträglichkeit an einigen wenigen Pflanzen zu prüfen. Salat erst ab dem 4-Blatt-Stadium behandeln und nicht mehr als 600 ml Agritox/ha.

### **Vorratsschutz:**

Agritox hat eine ausgezeichnete Langzeitwirkung, weshalb es sich als Vorratsschutzmittel besonders eignet. Es bekämpft nachhaltig Schaben, Ameisen, Silberfischchen, Kornkäfer, Milben, Reismehlkäfer, Fliegen, Mücken, Zecken, Wanzen, Flöhe u. a. Neben normalen Schabenstämmen werden auch solche erfasst, die durch häufigen Gebrauch bisher üblicher Wirkstoffe Resistenz ausgebildet haben. Agritox fleckt nicht und verursacht keine Korrosion an Geräten und Inventar.

Agritox wird 0,5-1%ig (= 50-100 ml/10 l Wasser, ausreichend für 200 m<sup>2</sup> Fläche) angewendet. 1 Liter Agritox reicht je nach Konzentration der Spritzbrühe für 2.000 - 4.000 m<sup>2</sup>. Das Mittel darf nur in leeren Lagerräumen angewendet werden. Vor dem Betreten frisch behandelter Lagerräume gut lüften.

### **Fliegenbekämpfung:**

0,5-1%ig (= 50 bis 100 ml/10 l Wasser, ausreichend für 200 m<sup>2</sup> Fläche). Wand- und Deckenflächen gründlich besprühen. Während der Anwendung Tiere aus den Stallungen entfernen.

### **Mischbarkeit**

Agritox kann mit unseren Fungiziden wie Captan, Malvin WG, Capitan, Cuprofor, Curifol WG, Folpetan, Kupfer-Fusilan 540 WG, Syllit 450 SC, Netzschwefel, Pronto plus u. a. gemischt werden. Nicht mit ölhaltigen oder alkalischen Präparaten mischen. Für von uns nicht ausdrücklich empfohlene Mischungen mit anderen Produkten übernehmen wir keinerlei Haftung, da wir nicht sämtliche in Betracht kommende Mischungen prüfen können.

### **Herstellen der Spritzbrühe**

Agritox wird unter gutem Rühren der erforderlichen Wassermenge beigegeben.

Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Pflanzenschutzmittel-Behälter restlos entleeren, mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzbrühe beigegeben.

### **Reinigung der Spritzgeräte**

Nach Beendigung der Spritzung muß das Gerät sorgfältig gespült werden:

- Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis von mind. 1:10 mit Wasser verdünnen und bei laufendem Rührwerk auf behandelter Fläche verspritzen.
- Ca. 10-20 % des Tankinhalts mit Wasser auffüllen und dabei Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl, am besten unter Einsatz einer integrierten Reinigungsdüse, abspritzen. Rührwerk für mindestens 15 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düse auf der behandelten Fläche verspritzen.

### Gegenmaßnahmen im Unglücksfall

Im Falle des Verschüttens alle möglichen Zündquellen entfernen. Verschüttetes Präparat mit einem geeigneten, saugenden Material, z. B. Sand, abdecken. Das mit Agritox versetzte Aufsaugmaterial in verschließbare und gekennzeichnete Behältnisse geben und wie beschrieben entsorgen. Bei der Arbeit Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Gesichtsschutz tragen. In geschlossenen Räumen geeignete Atemschutzmaske tragen. Im Brandfall mit Wasser, Trockenschwamm oder CO<sub>2</sub> löschen. Atemschutzgerät tragen. Kontaminiertes Löschwasser darf nicht in die Erde, in die Kanalisation oder Gewässer gelangen.

### Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

**Wirkstoff** Chlorpyrifos 480 g/l **Produkttyp** Insektizid

**Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!**

**Wartezeit** im Obst- und Gemüsebau: 21 Tage

**Nummern der R-Sätze** 65, 66, 67, 20/21/22, 50/53

Enthält: Lösungsmittelnaphta, schwere aromatische (<50 %).

Achtung! Für Bienen gefährlich, blühende Kulturen nicht behandeln! Außerdem Behandlungen auch aller anderen Flächen, die sich in Stocknähe befinden oder in der Fluglinie von Bienen liegen, während des Bienenfluges unterlassen! Unsachgemäße Anwendung kann zu Vergiftungen führen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.

**Nummern der S-Sätze** 2, 13, 28, 56, 62, 20/21, 36/37

Bei unbeabsichtigtem Kontakt benetzte Hautstellen sofort mit reichlich Wasser und Seife waschen, Augen mit Wasser gründlich spülen. Spritznebel nicht einatmen!

Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.

**Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher**

Kwizda Agro GmbH, Dr. Karl Lueger-Ring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-10

**Hersteller**

Kwizda Agro GmbH, Dr. Karl Lueger-Ring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-10

**Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer**

Kwizda Agro GmbH, Dr. Karl Lueger-Ring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-10